№. 135. 1853.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 135.

Donnerstag, den 17. November 1853.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 16. Novbr. Heute Morgen in der zehnten Stunde ereignete sich auf der preußischen Seite des hiesigen Bahnhofes ein gräßliches Unglück. Die Wagenschieber waren damit beschäftigt, mehrere Wagen fortzubewegen, als der Wagenschieber Michel aus Holtendorf zwischen zwei Wagen, die noch in Bewegung waren, kroch, um die Wagen an einander zu ketten. Leider mochte er sich nicht genug gebückt haben, denn sein Kopf kam zwischen die Puffer der Wagen und wurde von diesen so zerquetscht, daß der Unglückliche auf der Stelle seinen Geist aufgab. Der Verunglückte ist Familienvater.

— Gestern verbreitete sich in unserer Stadt das Gerücht, die Restauration auf der Landeskrone sei abgebrannt, und in der That hatte man vielfach ein Feuer auf derselben bemerkt. Nach näheren Erkundigungen ist das Feuer jedoch kein Schadenfeuer, sondern ein Freudenfeuer gewesen, das einige Landleute zu ihrem Vergnügen auf dem Berge angezündet hatten. Die Restauration steht noch unverletzt da.

— Der königl. Regierungs-Präsident v. Selchow hat sich dahin ausgesprochen, daß der Endpunkt der Gebirgs-Eisenbahn nach Görlitz (nicht nach Kohlfurt) gelegt werden müsse, was bei den großen Mitteln, welche pecuniär, technisch und räumlich zur Disposition stehen, wohl von vorn herein wahrscheinlich war.

— Der in voriger Nummer erwähnte Diebstahl ist zwar noch nicht entdeckt, doch ist ein Theil der gestohlenen Sachen, nämlich die Brieftasche mit einigen hundert Thalern von den größeren Kassenanweisungen, sowie das Portemonnaie im Hause wiedergefunden worden und mag wahrscheinlich von den Dieben wieder hingelegt worden sein, weil sie durch die großen Anweisungen die Entdeckung des Diebstahls fürchteten.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Eduard Heinrich Sändig, B. u. Kaufmann allh., u. Frn. Bertha Natalie Thusnelda geb. Sckuhr, S., geb. d. 15. Oct., get. d. 8. Nov., Rudolph Franz Fedor Heinrich. — 2) Johann Gottfr. Weise, Zimmergef. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Queisser, S., geb. d. 26. Octbr., get. d. 13. Novbr., Karl Heinrich Adolph. — 3) Joh. Karl Gustav Müller, Steinsetzer allh., u. Frn. Joh. Christ. Friederike geb. Kobert, S., geb. d. 27. Oct, get. d. 13. Nov., Gustav. — 4) Benjamin Friedrich Thiele, Lackirer allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Schäfer, T., geb. d. 28. Oct., get. d. 13. Nov., Emma Hedwig. — 5) Joh. Gottfr. Schulz, Fabrikarbeiter allh., u. Frn. Joh. Christ. Beate geb. Holz, T., geb. d. 30. Oct., get. d. 13. Nov., Marie Beate Agnes. — 6) Hrn. Karl Wilh. Antelmann, B. u. Kaufmann allh., u. Frn. Christ. Friederike geb. Haase, S., geb. d. 31. Oct., get. d. 13. Nov., Karl Paul. — 7) Joh. Traug. Friedland, Inwohner allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Pöthig, T., geb. d. 1., get. d. 13. Nov., Marie Elise Anna. — 8) Gustav Eduard Bauer, Maurergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. Auguste geb. Bitterlich, T., geb. d. 6., get. d. 13. Nov., Marie Therese Pauline. — 9) Joh. Traug. Schmidt, Gärtner in Ober-Moys, u. Frn. Amalie Dorothea geb. Pilz, S., todtgeb. d. 11. Nov.

Getraut. 1) Karl Wilh. Hermann Walter, Tuchwalkergef. allh., u. Amalie Juliane Therese Berndt, Joh. Gottfried Berndt's, Inwohn. allh., einzige T., getr. d. 6. Nov. — 2) Joh. Moritz Jeratsch, Maurergef. allh., u. Jgfr. Bertha Joh. Karoline Ernestine Erdmunde Preuß, weil. Hrn. Joh. Aug. Preuß's, Strafanst.-Aufseh. allh., nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 8. Nov. — 3) Mstr. Emil August Robert Ziegert, B., Sattler u. Wagenbauer allh., u. Jgfr. Louise Henriette Lehmann, weil. Hrn. Andreas Lehmann's, B., Oekonomen, Vorwerks- u. Stadtgartenbesitz. allh., nachgel. ehel. dritte T., getr. d. 8. Nov. — 4) Hr. Joh. Gottlieb Roitsch, Kunstgärtner allh., u. Charl. Henriette Knebel, weil. Mstr. Joh. Gottfr. Knebel's, Brauers u. Erbschulzen zu Ullersdorf, nachgel. ehel. jüngste T., jetzt Elias Kirchhof's, B. u. Hausbesitzers zu Reichenbach, Pflegetochter, getr. d. 8. Nov. in Cunnerwitz. — 5) Joh. Karl Letsch, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Jgfr. Jul. Christ. Schwarz, Joh. Christ. Gottlieb Schwarz's, Bauergutsbes. u. Ortsrichters zu Lichtenberg, dritte T. erster Ehe, getr. d. 8. Nov. in Lichtenberg. — 6) Hr. Karl Heinr. Arnold Kupsch, Fuß-Gensd'arm in der Kgl. 6. Gensd'arm.-Brigade allh., u. Jgfr. Emilie Bertha Marie Böhm, weil. Johann Böhm's, Inwohn. in Breslau, nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 13. Nov. in Breslau. — 7) Hr. Philipp Gustav Fiebiger, Registratur-Assist. allh., u. Jgfr. Emma Bianka Tobias, weil. Mstr. Friedrich Wilhelm Tobias', B. u. Aeltest. der Tuchscheerer allh., nachgel. ehel. jgst. T., getr. d. 13. Nov. in Sohra. — 8) Friedr. Leberecht Lehmann, Schneidergef. allh., u. Jgfr. Anna Clara Roitsch, Joh. Glieb. Roitsch's, gewes. Branntweinbrenners allh., ehel. jgst. T., jetzt Hrn. Karl Ehrenfr. Hoffmann's, B., Decorations- u. Stubenmal. allh., Pflegetochter, getr. d. 14. Nov. — 9) Karl Aug. Schubert, Tischlergef. allh., u. Jgfr. Helene Therese Krausche, Hrn. Johann Gottlieb Krausche's, B., Uhrmachers u. Hausbes. allh., ält. T., getr. d. 14. Nov. — 10) Joh. Glob. Schubert, Müllergef. allh., u. Fr. Anna Rosine Garbe geb. Reich, weil. Johann Gottfr. Garbe's, Gartennahrungsbes. zu Rauschwalde, nachgel. Wittwe, getr. d. 14. Nov.

Gestorben. 1) Joh. Gottlieb Wilhelm Hentschke, Werkführer in einer Cigarrenfabrik allh., gest. d. 5. Nov., alt 42 J. 10 M. 4 T. — 2) Jgfr. Auguste Charl. Clementine Schwabe, weil. Hrn. Christ. Wilh. Schwabe's, Kaufm. in Ziebelle, u. Frn. Joh. Henriette geb. Sommer, T., u. Hrn. Friedr. Samuel Seiffert's, Oekon.-Amtmanns allh., Pflegetochter, gest. d. 8. Nov., alt 42 J. 9 M. 3 T. — 3) Hr. Joh. Ernst Adolph Schirach, B. u. Privatsecret. allh., gest. d. 7. Nov., alt 39 J. 6 T. — 4) Joh. Michael Biehayn's, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christ. Friederike geb. Schenk, T., Amalie Therese, gest. d. 10. Nov., alt 11 J. 1 M. 19 T. — 5) Joh. Friedr. Aug. Guhl's, Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Christ. Jul. Therese geb. Kullmitz, T., Auguste Minna Franziska, gest. d. 6. Nov., alt 11 T. — 6) Fr. Charl. Frieder. Schlawitz geb. Belke, Joh. Gottlob Schlawitz', Königl. Chausseewärt. allh., Ehegattin, gest. d. 9. Nov., alt 50 J. 1 M. 23 T. — 7) Hr. Karl Louis Krummel, Kaufm. allh., gest. d. 11. Nov., alt 28 J. 9 M. 14 T. — 8) Alwine Louise Horack, weil. Mstr. Thomas Horack's, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Karoline Henr. geb. Neuschäfer, T., gest. d. 10. Nov., alt 19 J. 11 M. 13 T. — 9) Joh. Gottlieb Müller's, B. u. Stadtgartenbesitz. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Balzer, T., Anna Marie Rosalie, gest. d. 10. Novbr., alt 1 J. 10 M. 8 T. — 10) Mstr. Michael Friedr. Krandt's, B. u Tischl. allh., u. Frn. Christ. Doroth. Bertha geb. Brückmann, S., Ernst Emil, gest. d. 11. Nov., alt 1 J. 8 M. 3 T. — In der kathol. Gem.: 11) Fr. Wilhelm. Rosine Zucher geb. Nerlig, Karl August Zucher's, Bureaudieners am Königl. Postamte allh., Ehegt., gest. d. 1. Nov., alt 46 J. 1 M. 25 T. — 12) Fr. Marie Veronika Krone geb. Baum, Mstr. Ernst Ferdinand Emanuel Krone's, B. u. Korbmach. allh., Ehegt., gest. d. 10. Nov., alt 25 J. 10 M. 11 T. — 13) Hrn. Franz Barisch, Aufseher an der Königl. Strafanstalt allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Gebel, T., Clara Auguste Elisabeth, gest. d. 12. Nov., alt 5 J. 2 M. 27 T.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[862] **Diebstahls-Anzeige.**

Es sind am 13. d. M. mehrere leere Getreidesäcke, mit den Namen Hoffmann und Hoppauf bezeichnet, entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 15. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[856] Der unterzeichnete Magistrat sieht sich zu der Erklärung veranlaßt, daß die dem Vernehmen nach im Publikum verbreitete Meinung, als ob zum 1. Januar k. J. eine Erhöhung der Klafterholzverkaufspreise bevorstehe, jeder Begründung ermangelt.

Görlitz, den 15. November 1853. Der Magistrat.

[826] Die Lieferung des für das erste Halbjahr 1854 zur Straßenbeleuchtung und für die polizeilichen Institute erforderlichen Rüb- und Hanföls soll, jedes für sich, unter Vorbehalt des Zuschlages und der Auswahl, im Wege der Submission an die Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Lieferungslustige werden deshalb aufgefordert, ihre Offerten pro Centner raffinirtes Rüböl und Hanföl, mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Oel-Lieferung pro 1854"

und unter Beifügung von versiegelten Proben, spätestens bis zum 30. d. Mts. auf unserer Kanzlei abzugeben, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können.

Görlitz, den 1. Novbr. 1853. Der Magistrat.

[861] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist in der Zeit vom 10. bis zum 12. d. M. von einem Hausflur ein halber Sack Hafer entwendet worden. Der qu. Sack war mit den Buchstaben K. L. gezeichnet; welches zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 13. November 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

Einladung zur Stadtverordneten-Wahl (3. Abtheilung).

[852] Bei der am 14. d. M. stattgefundenen Stadtverordnetenwahl sind in der 3. Wahl-Abtheilung 133 Wähler erschienen.

Von den Wahlcandidaten hat Keiner die absolute Stimmenmehrheit erhalten.

Es muß daher zu einer zweiten Wahl geschritten werden, bei welcher nur diejenigen 14 Personen als wählbar erscheinen, welche bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben. Diese sind namentlich:

1)	Bertram, Kupferschmidtmeister, mit	62 Stimmen,
2)	Wendschuh, Stadtgartenbesitzer, mit	50 "
3)	Dienel, Fleischermeister, mit	36 "
4)	Sämann, Schneidermeister, mit	31 "
5)	Koritzky, Tuchmachermeister, mit	28 "
6)	Kettmann, Schmiedemeister, mit	25 "
7)	Prüfer, Stadtältester, mit	24 "
8)	Bergmann, Zimmermeister, mit	19 "
9)	Lissel, Maurermeister, mit	19 "
10)	Pape, Stadtältester, mit	19 "
11)	Schmidt, Königl. Commerzienrath, mit	18 "
12)	Hecker, Kaufmann, mit	17 "
13)	Weingärtner, Lithograph, mit	17 "
14)	Müller, Lohnfuhrmann, mit	16 "

Auf Grund des § 26. der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 werden sonach sämmtliche Wähler der dritten Wahl-Abtheilung hiermit eingeladen,

Montag, den 21. d. M., Vormittags von 9—12 Uhr,

in dem Lokal des Servis- und Einquartirungs-Büreau's auf dem Rathhause zu erscheinen und aus jenen 14 Personen sieben zu wählen. Bei dieser Nachtragswahl ist absolute Stimmenmehrheit nicht erfordertich; vielmehr sind Diejenigen als gewählt zu betrachten, welche überhaupt die meisten Stimmen erhalten. Wer nicht erscheint, begiebt sich für die vorliegende Wahl seines Stimmrechts.

Görlitz, den 15. November 1853.

Der Wahl-Vorstand der dritten Wahl-Abtheilung.

Jochmann. Mattheus. Naumann.

---

[855] Nachdem mit dem 1. d. M. ein neues Hundesteuer-Semester begonnen hat, bringen wir, da die betreffenden Bestimmungen des Hundesteuer-Regulativs vom 12. Mai 1840 sehr häufig nicht gekannt zu werden scheinen, die nachstehenden, hierorts bezüglich der Versteuerung der Hunde geltenden Grundsätze hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung:

1) Die Hundesteuer ist pränumerando in halbjährigen Raten zum 1. November und 1. Mai, von den während des Semesters erst angeschafften Hunden aber sofort an die Stadthauptkasse zu entrichten.
2) Die halbjährige Steuer beträgt für jeden Hund männlichen Geschlechts 20 Sgr., für jeden weiblichen Geschlechts 10 Sgr., und sind diese Beträge ohne Unterschied der Dauer des Besitzes voll zu entrichten.
3) Der Hundesteuer unterliegt jeder Hund, welcher das Alter von sechs Wochen erfüllt hat, sofern dem Besitzer nicht die Steuer-Befreiung ausdrücklich bewilligt ist.
4) Wer einen fremden zugelaufenen Hund aufnimmt, ist als dessen Eigenthümer zur Versteuerung desselben verpflichtet.
5) Wer einen einem auswärtigen Eigenthümer gehörenden Hund auf länger als acht Toge in Verwahrung nimmt, hat von demselben die Hundesteuer zu entrichten.
6) Alle Zu- und Abgänge haben die Hundebesitzer bei der Stadthauptkasse anzumelden. So lange die Abmeldung nicht erfolgt, ist die Hundesteuer fort zu entrichten. Unterlassene Anmeldung eines Hundes zieht die Strafe des dreifachen Betrages des einjährigen Steuersatzes, im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe und Wegnahme des Hundes nach sich.
7) Auf Verlangen erhalten die Hundebesitzer gegen Zahlung von einem Silbergroschen bei der Stadthauptkasse auf das laufende Semester gültige Steuermarken, deren Befestigung am Halsbande der Hunde diese vor dem Aufgreifen durch den Caviller schützt.

Görlitz, den 13. Novbr. 1853. Der Magistrat.

---

[856] Der 28. v. Mts. war für die Stadt Nimptsch ein Tag des Schreckens. Des Morgens brach im Dache des Rathhauses Feuer aus, welches mit reißender Schnelligkeit 23 Gebäude, das Rathhaus mitgerechnet, einäscherte, und sind dadurch 57 Familien obdachlos geworden. Da die hierdurch entstandene Noth groß ist, geben wir den achtbaren Bewohnern der Stadt Görlitz von diesem Brandunglück Kenntniß, und ist unsere Stadthauptkasse und der Stadtsecretair Werner zur Annahme von milden Gaben für die Brandverunglückten der Stadt Nimptsch autorisirt worden.

Görlitz, den 12. Novbr. 1853. Der Magistrat.

---

[859] Die Ortsgerichte derjenigen Dorfschaften der Stadt Görlitz oder deren mitleidenden Landsassen, deren Inwohner im Laufe dieses Jahres durch Brand oder Schloßenschlag verunglückt sind und auf Steuervergütung Anspruch zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Steuer-Erlaß-Liquidationen, welche nach dem im Kreisblatte vom Jahre 1833 pag. 177—178 enthaltenen Schema anzulegen sind, — spätestens bis zum 30. November d. J. bei der unterzeichneten Kasse einzureichen, weil sie späterhin nicht berücksichtigt werden können.

Görlitz, den 16. Novbr. 1853. Die Stadthauptkasse.

---

[860] Die herzliche und innige Theilnahme bei dem uns so schnell und hart betroffenen Verluste unsers theuren Bruders, Schwagers und Onkels, des Kaufmanns Louis Krummel, die vielen Gaben der Liebe und Freundschaft zur Ausschmückung seines Sarges, die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zu seiner ewigen Ruhe legen uns die Pflicht auf, allen werthen Freunden des Verewigten, insbesondere den geehrten Mitgliedern der hiesigen Liedertafel und den Herren Opernsängern für ihre kunstfertige Ausführung der Trauergesänge im Trauerhause und auf dem Friedhofe, nicht minder dem Herrn Diakonus Kosmehl für dessen erhebende Trostesworte am Grabe, hierdurch öffentlich unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Görlitz, den 16. November 1853.

Die Hinterbliebenen.

---

[858] Eine noch gute Wäschrolle mit Kettenzug, ein gußeisernes Schwungrad, eine noch fast neue Spitzkugelbüchse nebst Zubehör, Hirschfänger und Pulvermaaß sind sofort verkäuflich Demianiplatz No. 436.

Jean Paul's sämmtliche Werke

in 30 gut gehaltenen Halbfranz-Bänden und 5 Supplementbänden in Pappband verkauft antiquarisch zu dem billigen Preise von 15 Thlr. die Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.

---

[835] Spargel und weiße Morcheln ohne Essig bei

Walter, Köchin, Brüderstr. No. 8.

Repertoir des Görlitzer Stadttheaters.

Donnerstag, 17. Novbr.: Neu einstudirt: **Emilia Galotti.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. Gräfin Orsina — Fräulein Reitter, als Debut.

Freitag, 18. Nov.: Zum Erstenmale: **Man sucht einen Erzieher.** Lustspiel in 2 Akten. Nach dem Franz. von Bahn. Zum Schluß: **Ein prächtiger alter Knabe.** Lustspiel in 1 Akt nach Grandjeau, von Friedrich.

Sonntag, 20. Novbr.: Erstes Gastspiel des Herrn W. Kunst vom k. k. Theater an der Wien: **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Die Theater-Verw.-Commission.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag, den 20. November, früh ½10 Uhr, (Todtenfest und Abendmahlsfeier)

im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65.

[827] **Der Vorstand.**

---

[864] Sonnabend, den 19. d. M., ladet Vormittags zum Wellfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Warnst am Fischmarkt.

Cours der Berliner Börse am 15. November 1853.

Freiwillige Anleihe 100½ B. Staats-Anleihe 100½ B.
Staats-Schuld-Scheine 90½ G. Schles. Pfandbriefe 96¾ G.
Schlesische Rentenbriefe 99 B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 98 B. Wiener Banknoten 87¾ G.

Getreidepreis zu Breslau am 15. November.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	93 — 104	94	87 Sgr.
" gelber	93 — 103	94	87
Roggen	82 — 86	80	76
Gerste	64 — 66	61	60
Hafer	41 — 42	40	39

Spiritus 16 Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.